

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

[20568] Wolfenbüttel und Braunschweig,
30. April 1898.An die
verehrlichen Vorstände der Kreis- und
Orts-Vereine
sowie an die Herren Abgeordneten.Hierdurch beehren wir uns, zu Ihrer
Kenntnis zu bringen, daß die**zwanzigste ordentliche Haupt-Versammlung**
des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine
Sonnabend, den 7. Mai dieses Jahres,
nachmittags 3 Uhr
im Nebensaale des Buchhändlerhauses
abgehalten werden wird.

Die Tagesordnung umfaßt

1. Jahresbericht des Verbands-Vorstandes.
2. Rechnungsablage desselben für das abgelaufene Jahr.
3. Festsetzung des Jahresbeitrages auf den Kopf der Mitglieder der Verbände und Voranschlag für 1898/99.
4. Neuwahl des Verbands-Vorstandes.
5. Tagesordnung der Haupt-Versammlung des Börsen-Vereins.
6. Fall Wertheim und die Warenhäuser überhaupt.

Dazu Antrag des **Bayerischen Buchhändler-Vereins**, zugleich eingereicht namens des Buchhändler-Verbandes **Kreis Norden** sowie des **Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins**:

„Der Büchervertrieb durch die sogenannten Warenhäuser ist durch deren Preisunterbietung eine ernste Gefahr für den deutschen Sortimentsbuchhandel geworden, und ein wirksames Mittel gegen diese Bestrebungen dürfte darin bestehen, daß es die Verleger als ihre Pflicht erachten, nicht nur an solche Unternehmungen **keine Lieferungen zu machen**, sondern auch durch Prüfung der Auslieferungslisten, eventuell durch **unter Konventionalstrafe gestellte Lieferungsbedingungen den Grosso-Abnehmern gegenüber zu verhindern**, daß durch Zwischenmänner solche **Wazare mit buchhändlerischen Erzeugnissen versorgt werden**.“

7. Bestellgeld für Journale.
8. Inhalt und Erscheinungsweise der Mitteilungen.
9. Die Lehrlings-Frage.
10. Etwaige Anträge und Berichte der Abgeordneten aus den Kreis- und Ortsvereinen.

Die Namen der Abgeordneten für die zwanzigste Hauptversammlung bitten wir uns sobald als möglich direkt per Post, zu Händen des Vorsitzenden, Julius Zwißler in Wolfenbüttel anzuzeigen.

Wie früher, erlauben wir uns auch dieses Jahr hervorzuheben, daß ein **reger Besuch** der Haupt-Versammlung des Verbandes **außerordentlich** erwünscht ist, da sich die Versammlungen im Laufe der Jahre

als für die Entwicklung des Buchhandels sehr wichtig bezeugt haben.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine
im Deutschen Buchhandel.Julius Zwißler, Benno Goerig,
Hellmuth Bollermann.Diejenigen Herren Delegierten, die schon Freitag den 6. Mai in Leipzig anwesend sind, erlauben wir uns zu einer **vertraulichen Vorbesprechung** fürFreitag den 6. Mai, abends 8 Uhr
in einem der Nebenzimmer des Gutenbergkellers im Buchhändlerhause dringend einzuladen.

Süddeutscher Buchhändlerverein.

[20584] Die verehrlichen Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß Anträge für die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung bis spätestens 20. Mai einzureichen sind.

Stuttgart.

Egon Werlich,
3. B. Vorsitzender.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur Namen des Königs!

[20588] In der Privatklagesache
des Buchhändlers F. Delbanco in Lüneburg,
Privatklägers,
gegen
den Buchhändler Otto Endler in Landeshut,
Angeklagten,
wegen Beleidigunghat Königliches Schöffengericht zu Lüneburg am 30. Dezember 1897 für Recht erkannt: Der Angeklagte, Buchhändler Otto Endler, geboren am 21. Mai 1869 in Landeshut, Schlesien, lutherisch, verheiratet, ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird daher zu einer Geldstrafe von 30 \mathcal{M} ev. 10 Tagen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurteilt. Zugleich wird dem Beleidigten, Buchhändler F. Delbanco in Lüneburg, die Befugnis zugesprochen, nach beschrittener Rechtskraft des Urteils den Tenor in dem Börsenblatt für den deutschen Buchhandel und in den Lüneburgischen Anzeigen binnen 4 Wochen nach Zustellung desselben auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen.

Bez.: v. Dolleuffer. Rolte.

(L.S.) Ausgefertigt:
Fischer, Aktuar
Gerichtsschreiber Königl. Amtsgerichts I.Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[20610] P. P.

Wir treten mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und übertragen Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig unsere Kommission.

Kempfen (Rhein), im April 1898.

Expedition der Zeitschrift:
„Die christliche Kunst“.Expedition der Zeitschrift:
„Das Kommunionkind“.

Als dritte Harz-Filiale

[20462] eröffne ich am 15. Mai d. J. in dem von Kurgästen und Touristen jahraus jahrein viel besuchten Städtchen

St. Andreasberg

ein Zweiggeschäft meiner Buch-, Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung.

Der Bedarf dieses Geschäftes wird aber gleichwie bei meinen Filialen in **Lautenthal** und **Sahnenflee** nur von **Einbeck** aus gedeckt werden.

Die Herren Verleger, welche speziell für die im Fremdenverkehr gangbaren Erscheinungen meine besondere Verwendung wünschen, bitte ich, sich deshalb recht bald mit mir in Korrespondenz zu setzen.

Plakate sind mir für meine Filialen sehr erwünscht.

Einbeck, Ende April 1898.

S. Ehlers.

[20515] Dresden, 15. April 1898.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir unter heutigem Tage

Herrn Hugo Dittmar

in Würdigung der unserer Firma seit fünf- und zwanzig Jahren geleisteten treuen und verdienstvollen Thätigkeit Prokura erteilt haben.

Wir bitten Sie von nachstehender Handzeichnung des Herrn Dittmar Kenntnis nehmen zu wollen und empfehlen uns

mit vorzüglicher Hochachtung

C. C. Meinhold & Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.Herr Hugo Dittmar wird zeichnen:
ppa. C. C. Meinhold & Söhne
H. Dittmar.

[20454] Ich übernahm die Besorgung der Kommission für die

Buchhandlung des Gemeinnützigen
(Ad. Grünrock)

in Hohenlimburg.

Leipzig, 28. April 1898.

Friedrich Schneider.

[20580] Zur Vermittelung von

Ankäufen und Verkäufen

buchhändlerischer Geschäfte, Druckereien u. s. w., sowie zur Besorgung von **Schätzungen** und **Gutachten** empfiehlt sich unter Zusage strengster Diskretion

Stuttgart, Alexanderstrasse 37.

O. Arndt.

Verkaufsanträge.

[19047] Ein in München domizilierender Verlag mit mehreren gewerblichen Fachzeitschriften und eingeführten Lehrbüchern (Rente ca. 4000 \mathcal{M}) ist zu verkaufen. Anzahlung 10000 \mathcal{M} . Gef. Anfragen unter „Verlag“ Thekrapost, München.[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer **Verlag** billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.